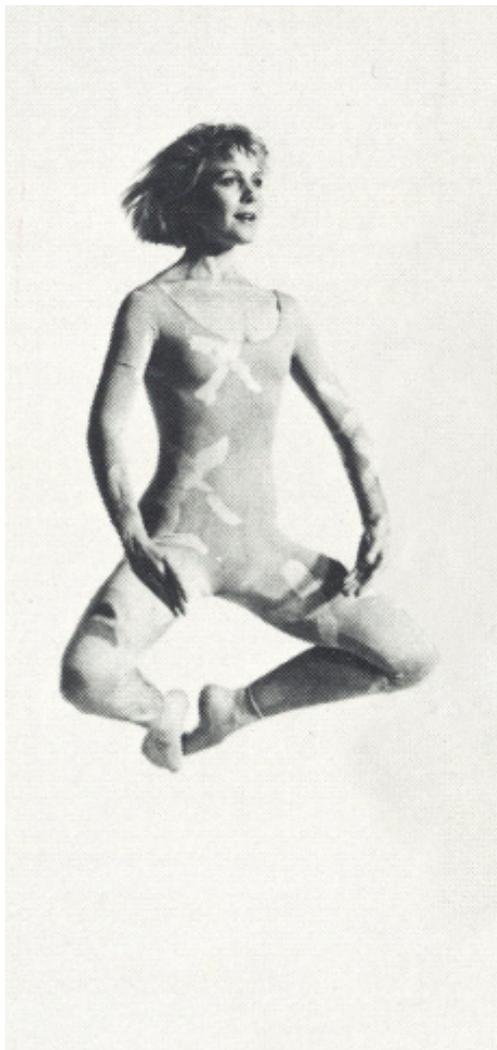


# sead



YESTERDAY AND TODAY  
FACTS AND FIGURES



## **Inhalt**

Über SEAD // 3

Das Haus // 4

Die Akademie // 5

Die Menschen der Akademie // 7

Der Veranstaltungs- und Produktionsort // 9

Tanzen für alle // 11

Förderung der Tanzszene // 12

Vernetzung und künstlerischer Austausch // 13

SEAD Graduates // 15

SEAD Chronologie // 17

## Über SEAD

### Tanz-Akademie & Kultur- und Tanzzentrum mit Ganzjahresprogramm

SEAD  
Sprich [si:d]  
Short form of Salzburg Experimental Academy of Dance

SEAD (Salzburg Experimental Academy of Dance) wurde 1993 von Susan Quinn, langjährige Tänzerin der Merce Cunningham Company, gegründet und ist seither zu einem einzigartigen Zentrum für Tanz in Österreich herangewachsen.

**SEAD bewegt.** SEAD hat sich als ein bedeutendes europäisches Ausbildungszentrum für zeitgenössischen Tanz etabliert. Heute besuchen rund 100 StudentInnen aus mehr als 30 Ländern der Welt die unterschiedlichen Ausbildungsprogramme der Akademie – von der vierjährigen Undergraduate-Ausbildung, 2001 anerkannt als Lehrgang universitären Charakters, bis zu den beiden einjährigen Postgraduate-Programmen für professionelle TänzerInnen und ChoreographInnen.

**SEAD fördert.** Darüber hinaus ist SEAD lebendiges Tanz- und Kulturzentrum der Stadt Salzburg mit einer Vielfalt an Tanzkursen und Workshops. Die Förderung junger KünstlerInnen während des gesamten Kalenderjahres sowie die künstlerisch-tänzerische Nachwuchs- und Erwachsenenbildung stehen im Vordergrund der Aktivitäten von SEAD.

**SEAD belebt.** Gekoppelt an den professionellen Ausbildungsbetrieb ist SEAD Produktions- und Veranstaltungsort für zeitgenössischen Tanz und Performancekunst. Die Tanzakademie und ihre internationalen Studierenden bereichern mit zahlreichen Veranstaltungen, Eigenproduktionen, Gastveranstaltungen und Gastspielen das kulturelle Angebot der Stadt Salzburg.

## Das Haus

**Anfänge.** Susan Quinn kam 1993 – von New York über München – nach Salzburg und begann im Studio am Waagplatz erste Kurse für die Tanz-Community anzubieten. Ein Jahr später übersiedelte SEAD in ein größeres Studio nach Elsbethen, wo neun Studentinnen – aus Österreich, Deutschland und Italien – die Chance ergriffen, den allerersten Ausbildungsjahrgang in zeitgenössischem Tanz zu absolvieren.

**Vom Lagerplatz zur Kreativwerkstatt.** Im Jahr 2000 erfolgte ein wichtiger und richtungweisender Schritt für Susan Quinns Vision von SEAD. Die zunehmende Professionalisierung und Internationalisierung der Akademie und ihr wachsender Zuspruch machte die Übersiedlung in ein größeres Gebäude notwendig. Mit der Unterstützung von Stadt und Land Salzburg konnte schließlich ein deutliches Zeichen gesetzt werden: Salzburg sollte zu einem international bedeutenden Standort für die Ausbildung in zeitgenössischem Tanz werden. Aus der ehemaligen Lagerstätte der Firma Sachseneder, eines Unternehmens für Holzwerkstoffe in der Schallmooser Hauptstrasse wurde ein modernes Kultur- und Tanzzentrum mit besonderem Flair und Ambiente. Im Jahr 2008 investierte die Firma Sachseneder in das Gebäude und errichtete ein zusätzliches Tanzstudio, Theorieraum und Garderoben.

**Tanz auf 1.200 m<sup>2</sup>.** Heute verfügt SEAD über sieben Studios und Säle für Kurse, Workshops, Seminare, Proben und Veranstaltungen: einen Theatersaal (250 m<sup>2</sup>), drei große Tanzstudios mit 160 bis 200 m<sup>2</sup>, drei kleinere Tanzstudios mit 80 bis 120 m<sup>2</sup>, ein Pilatesgerätestudio und einen Theorieraum.

### Studios YESTERDAY

1993: Erstes Studio am Waagplatz

1994: Übersiedelung nach Elsbethen mit einem Studio

1995: Erweiterung um ein Studio, Rezeption, Büro, Garderoben

### Studios TODAY

2000: Neuer Standort in einer ehemaligen Holzlagerstätte in der Schallmooser Hauptstraße mit 6 Studios

2008: Erweiterung um ein Tanzstudio, Theorieraum und Garderoben

2015: Gesamtnutzfläche von 1.600 m<sup>2</sup>, davon 1.200 m<sup>2</sup> Studiofläche

# Die Akademie

## Die Programme der Akademie

### Studium für Zeitgenössischen Tanz: Undergraduate-Programm

SEAD bietet eine vierjährige professionelle Ausbildung in zeitgenössischem Tanz.

**SEAD bildet.** Das Hauptaugenmerk der Akademie liegt auf der Ausbildung von professionellen TänzerInnen und ChoreographInnen. Dementsprechend feilt das professionelle Ausbildungsprogramm konsequent an der Technik der TanzstudentInnen und wappnet sie für ihre Bühnenkarriere, indem sie regelmäßig Gelegenheit erhalten, zu choreographieren, öffentlich aufzutreten, an Austauschprogrammen teilzunehmen sowie Kursprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu unterrichten.

**SEAD begeistert.** Technik und Kreativität sind neben der Entwicklung von Individualität und Flexibilität die Grundpfeiler tänzerischer und choreographischer Ausbildung. SEAD begreift Ausbildung als ein fundiertes, zugleich offenes und flexibles System, das die Zeit widerspiegelt, in der wir leben. Der Anspruch an die künstlerische Ausbildung bei SEAD ist sehr hoch. In einem Umfeld mit positiver, optimistischer Grundhaltung werden die StudentInnen individuell gefordert und gefördert. Derart schafft Ausbildung die Basis für eine erfolgreiche Karriere und Pionierarbeit in Tanz und Choreographie.

#### Academy YESTERDAY

1994/95: Neun Studentinnen beginnen mit dem ersten Tanzstudium.

2001-2012: SEAD wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ verliehen.

#### Academy TODAY

Undergraduate-Programm mit der Gliederung 1. Jahr (Grounding),

2. Jahr (Locating), 3. Jahr (Defining), 4. Jahr (Going on)

Seit 2002: Postgraduate-Programm I.C.E.

Seit 2008: Postgraduate-Programm BODHI PROJECT

Ausbildungsjahr 2014/2015: 100 eingeschriebene StudentInnen

Als **Postgraduate-Programme** werden die einjährigen Fortbildungsprogramme bezeichnet, die für professionelle TänzerInnen und ChoreographInnen angeboten werden:

**I.C.E. (International Choreographic Exchange)** ist ein einjähriges Postgraduate-Programm für professionelle ChoreographInnen, die in ein strukturiertes Umfeld zurückkehren möchten, um neue Impulse für ihre künstlerische Arbeit zu erhalten.

**BODHI PROJECT – Professional Company Year** ist ein einjähriges Postgraduate-Programm für junge TänzerInnen, die ihre Grundausbildung bereits abgeschlossen haben. Das Programm bietet ihnen eine Brücke hin zum professionellen Berufsfeld und ist als eigenständiges Postgraduate-Studienjahr in das Schulsystem von SEAD integriert. In Abschnitten von mehreren Wochen arbeiten die TänzerInnen in kreativen Phasen mit international renommierten ChoreographInnen und treten regelmäßig vor Publikum auf.

BODHI PROJECT ist zudem eine Plattform für junge Choreographie. Seit 2008 haben 26 ChoreographInnen mit BODHI PROJECT gearbeitet und 29 gemeinsame Stücke kreiert. Es gab in den sechs Jahren seit Gründung rund 100 Auftritte bei Festivals und Theatern in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowenien und Spanien.

#### **BODHI PROJECT YESTERDAY AND TODAY**

Diego Gil (ARG): How music sounds (2008/09)

Matej Kejzar (SLO): New burlesque (2008/09)

Vanessa Justice (USA): my copy world (2008/09)

Robert M. Hayden (USA) und Jurij Konjar (SLO): Beautiful Toys (2008/09)

Jeremy Nelson (USA) und Luis Lara Malvacias (VE): obscure level (2008/09)

Matej Kejzar (SLO): New Burlesque (2009/10)

Oleg Soulimenko (RU/A): Walking Chakras (2009/10)

Milli Bitterli (A): Have you ever been close to a human (2009/10)

Roberto Olivan (E): Only Real When Shared (2009/10)

Keren Levi (ISR): Moving Right (2009/10)

Magdalena Reiter (SLO): restless (2010/11)

Maya Lipsker (ISR): Undergrowth (2010/11)

Zoe Knights (AUS): and 10 times more (2010/11)

Matej Kejzar (SLO): Edge 35.5 (2010/11)

Diego Gil (ARG): BSIDES (2011/12)

Jelka Milic (SLO): Score 4 4 (2011/12)

Nigel Charnock (GB): cann-cann (2011/12)

Marco Torrice (I): Centipedes (2012/13)

Martin Nachbar (G): on foot. a pedestrian romance (2012/13)

Stella Zannou (GR): parts of me (2012/13)

Anton Lachky (SK): sens interdit (2013/14)

Robert Clark (GB): same, difference, again (2013/14)

Linda Kapetanea (GR) und Jozef Frucek (SK): brutal (2013/14)

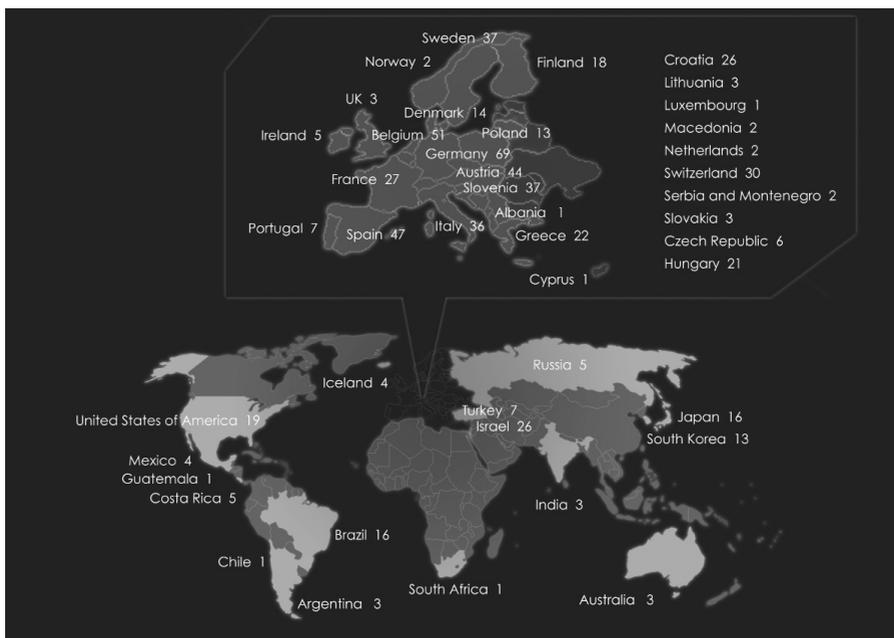
Bostjan Antoncic (SLO): Still Storm (2014/15)

Matija Ferlin (CRO): students of harmony (2014/15)

Moya Michael (SA): A\_Part (2014/15)

## Die Menschen der Akademie

**SEAD ist international.** Seit dem ersten Ausbildungsjahr 1994/95 waren 657 Studierende am SEAD eingeschrieben. Davon haben 307 TänzerInnen und ChoreographInnen mit Diplom abgeschlossen. 23 AbsolventInnen tanzten in der Company BODHI PROJECT (seit 2008). 15 AbsolventInnen nahmen am I.C.E. Programm teil (seit 2002). Die SEAD-StudentInnencommunity setzt sich aus 45 verschiedenen Nationen zusammen.



**SEAD ist talentiert.** Im Jahr 2014 bewarben sich 450 TänzerInnen aus rund 30 verschiedenen Nationen für 30 Ausbildungsplätze. Bei 14 Aufnahmeprüfungen, abgehalten in 13 Ländern, wurden die talentiertesten BewerberInnen ermittelt und zu einer zweiten Runde nach Salzburg eingeladen.

Die hohe Anzahl der BewerberInnen für ein Studium am SEAD verdeutlicht das weltweite Ansehen, das die Tanzakademie genießt und unterstreicht ihre über Österreich hinausreichende Bedeutung im zeitgenössischen Tanz.

### **Auditions YESTERDAY**

Frühjahr 1994: erste Audition in Salzburg mit 20 BewerberInnen

1995: erste Auditions in Europa (u.a. Paris, London, Berlin, Brüssel, Wien)

2001: erste Auditions in USA und Brasilien

2010: erste Audition in Korea

### **Auditions TODAY**

2014: 14 Auditions in 13 Ländern mit 450 BewerberInnen für 30 Studienplätze

SEAD-AbsolventInnen sind als herausragende TänzerInnen, ChoreographInnen und PädagogInnen weltweit tätig. Ehemalige SEAD-Studierende tanzen in renommierten internationalen Kompanien mit Meg Stuart, Sasha Waltz, Jan Fabre, Rosas, Doris Uhlich, Yasmeen Godder, Chris Haring, Willi Dorner, Peeping Tom, Les Ballets C de la B. Außerdem arbeiten sie für Salzburger ChoreographInnen wie Editta Braun, Helene Weinzierl und Hubert Lepka. SEAD-AbsolventInnen sind zudem angesehene ChoreographInnen, deren Stücke bei bekannten internationalen Festivals gefeiert werden. SEAD-Graduates unterrichten an Universitäten und Akademien.

### **Graduates YESTERDAY**

1995/96: Die ersten sieben StudentInnen schließen ihre Tanzausbildung erfolgreich ab.

2002/03: Erste Absolventin des Postgraduate-Programms I.C.E. für ChoreographInnen

2008/09: Die ersten 11 TänzerInnen graduieren vom Postgraduate-Programm BODHI PROJECT.

### **Graduates TODAY**

2013/2014: 21 StudentInnen schließen die vierjährige Undergraduate-Tanzausbildung erfolgreich ab, 4 Studierende absolvieren erfolgreich die Postgraduate-Programme BODHI PROJECT und I.C.E.

Insgesamt haben seit Start der professionellen Ausbildung im Jahr 1994/1995 307 Studierende ihr Studium am SEAD erfolgreich abgeschlossen.

**SEAD ist offen.** Die Zusammensetzung der akademischen Fakultät des SEAD basiert auf der Überlegung, neben einem Kernteam an LehrerInnen wechselnde GastdozentInnen einzubeziehen, um die notwendige Kontinuität der Ausbildung und Offenheit für neue Einflüsse gewährleisten zu können.

Seit dem ersten Ausbildungsjahr 1994/95 haben insgesamt 253 DozentInnen am SEAD unterrichtet.

## Der Veranstaltungs- und Produktionsort

SEAD ist Veranstalter, Veranstaltungs- und Produktionsort für zeitgenössischen Tanz und Performance. In ganzjährigen Aufführungsreihen und Kurzfestivals werden sowohl Arbeiten von SEAD-StudentInnen als auch von GastchoreographInnen gezeigt. Außerdem finden die Veranstaltungen an verschiedenen Spielorten in Salzburg statt – vom republic bis hin zum öffentlichen Stadtraum.

### SEAD veranstaltet und produziert.

Im Rahmen der professionellen Ausbildung entstehen am SEAD eine Reihe von Werken, die dem Publikum in öffentlichen Showings, bei abendfüllenden Veranstaltungen und Kurzfestivals präsentiert werden. Die Stücke werden zum einen von international renommierten GastchoreographInnen gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet, so zum Beispiel mit SEADs Company BODHI PROJECT. Zum anderen produzieren und präsentieren die Studierenden selbst ihre künstlerischen Projekte.

#### Produktionen YESTERDAY

Von 1990 bis 2006 erarbeitete Susan Quinn mit ihrer Kompanie SQDC genau 30 Choreographien.

1994/1995: Vier Eigenproduktionen werden im SEAD erarbeitet.

#### Produktionen TODAY

2013/2014: Insgesamt wurden 28 Stücke von GastchoreographInnen und Studierenden mit Schwerpunkt Choreographie kreiert. Dazu kommen noch eine Vielzahl von Kreationen, die die TanzstudentInnen in niederschweligen Formaten wie dem Friday Showing mit dem Publikum teilen.

Heute veranstaltet SEAD rund 30 Abende pro Jahr im Haus mit 4.000 BesucherInnen und gibt 20 Gastspiele im In- und Ausland.

### Formate

Seit Mai 1995 gehört das jährliche Festival **Symphonic Dance** zu den Veranstaltungshighlights eines SEAD-Jahres. Die StudentInnen erarbeiten in diesem Rahmen zeitgenössische Stücke mit renommierten ChoreographInnen. Ursprünglich waren an diesen beiden Abenden alle SEAD-TänzerInnen des zweiten Studienabschnitts an der Präsentation beteiligt. Mittlerweile konzentriert sich die Veranstaltung auf die TänzerInnen des dritten Ausbildungsjahres (Defining).

**Lust am Risiko** wurde 1997 auf Initiative der SEAD-StudentInnen ins Leben gerufen und hat sich rasch zu einem erfolgreichen Format entwickelt. Für einen Tag übernehmen die jungen KünstlerInnen das Haus und verwandeln das gesamte Gebäude in eine große Bühne – von den Garderoben bis zum angrenzenden Wald. Die SEAD-StudentInnen entscheiden nicht nur über das Programm, sondern übernehmen auch die komplette Organisation und erlernen so die Grundsätze der Veranstaltungsorganisation.

**X-Mas** verkörpert seit Dezember 1998 die traditionell unkonventionelle Weihnachtsvorstellung von SEAD. Am Programm bei diesem „Fest vor dem Fest“ standen neben den Tanzstücken immer wieder auch literarische oder musikalische Acts.

**Dancing in the Streets** fand von 2001 bis 2012 jeweils im Frühjahr im öffentlichen Raum statt. Anlass dafür war der jährliche „Welttanztage für zeitgenössischen Tanz“. Bereits im Jahr 1996 organisierte SEAD erstmals zum Welttanztage Events für die Salzburger Tanzszene.

**Friday Showings** werden seit 2002 regelmäßig im Haus veranstaltet. Es dient den jungen SEAD StudentInnen als öffentliche Präsentationsfläche für ihre eigenen Arbeiten. Ähnlich wie die Friday Showings bilden die **Choreography Major Showings** regelmäßig eine Bühne für Studierende, die sich ab ihrem dritten Ausbildungsjahr auf Choreographie spezialisieren. Die Zuseher haben an diesen Abenden Gelegenheit, Experimentelles und Works in Progress von jungen KünstlerInnen zu erleben.

Das zweitägige Kurzfestival **New Faces New Dances** wurde im Jahr 2003 in Kooperation mit Szene Salzburg gegründet und findet jährlich im Jänner/Februar auf der großen Bühne des republic statt. NFND ist wichtiger Impulsgeber für die junge Tanzszene und professionelle Plattform für den Nachwuchs. In einem Künstlergespräch im Anschluss an die Vorstellung geben die ChoreographInnen dem Publikum außerdem Einblick in ihre Arbeitsweisen.

**Check 1 2** wurde 2013 ins Leben gerufen, um für die StudentInnen aus den ersten beiden Ausbildungsjahren (Grounding und Locating) eine öffentliche Bühne zu schaffen und sie auf die Aufführungspraxis vorzubereiten. Was für die jüngeren Check 1 2 ist, ist für die älteren To Spring. Bei **To Spring** präsentieren die SEAD-StudentInnen des vierten und letzten Ausbildungsjahres (Going On) ihr tänzerisches Können der tanzinteressierten Öffentlichkeit. To Spring wird seit 2013 jährlich im Frühling veranstaltet.

**Because the Night**, so der Name der seit 2013 veranstalteten Reihe in Kooperation mit ARGEkultur. Der von Susan Quinn kuratierte Abend präsentiert zeitgenössischen Tanz am Puls der Zeit und gibt Einblick in die Vielfalt an künstlerischen Zugängen und Sichtweisen, die im SEAD zu Hause sind: von bewegungsbasierten, dynamischen Stücken über konzeptuelle Arbeiten bis hin zu Tanztheater mit politischem Hintergrund.

**Xchange Festival** wird seit 2014 in Kooperation mit der Szene Salzburg veranstaltet. Die mit internationalen Partnerinstitutionen geschaffene biennale Plattform fördert den Austausch zwischen renommierten Postgraduate-Ausbildungsprogrammen für zeitgenössische TänzerInnen. 2014 wurden neben Stücken von SEADs Kompanie BODHI PROJECT Gastproduktionen von EDge (LCDS), Verve (NSCD) und Le Marchepied dem Salzburger Publikum gezeigt.

## Tanzen für alle

**SEAD hautnah.** Am Beginn von SEAD standen Kurse für Tanzinteressierte. Heute werden neben der professionellen Tanzausbildung und den Workshops für die Tanz-Community drei erfolgreiche Programmschienen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder angeboten. Mit dem wachsenden Angebot an Kursen – unter der Leitung qualifizierter PädagogInnen und internationaler DozentInnen – konnte SEAD ein offenes und lebendiges Tanz- und Kulturzentrum in Salzburg etablieren.

### Kursprogramm

**Doit!**, so nennt sich das vielfältige Programm für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Das Kursangebot umfasst Kurse in Contemporary, Modern, Ballett, Hip Hop, Afro Fusion, Contact Impro, Yoga, Pilates und mehr. Die Klassen werden von einem internationalen LehrerInnenteam mit künstlerischem Background und fundierten tanzpädagogischen Kenntnissen unterrichtet.

2013/14: 56 angebotene Kurse, 465 TeilnehmerInnen

**IchBinIch** ist gemacht für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Seit 1997 werden kontinuierlich Kurse in kreativem Kindertanz, Modern, Ballett später Breakdance, Hip Hop angeboten. Den Tanz als persönlichkeitsbildendes Ausdrucksmittel erfahrbar zu machen, ist die Leitidee des Kinderkursprogramms von SEAD.

2013/2014: 30 angebotene Kurse, 318 TeilnehmerInnen

Die Kursschiene **HipTeen** für Jugendliche von 11 bis 15 wurde 2003 eingeführt und umfasst Kurse wie Modern, MTV-Moves, Ballett, Hip Hop, Breakdance und Jazz. Die künstlerisch-tänzerische Ausrichtung, Spaß an Tanz und Bewegung und geschulte KursleiterInnen zeichnen diese Kurse aus.

2013/14: 16 angebotene Kurse, 313 TeilnehmerInnen

### KURSE YESTERDAY

1993 starteten die Kurse für die Salzburger Tanz-Community.

Zu Beginn unterrichten Susan Quinn, Pepi Welsch und Eric Assandri.

Ab 1996 gab es die ersten SEAD-Sommerworkshops.

### KURSE TODAY

Im letzten Kursjahr 2013/2014 umfasste das Programm insgesamt

102 Kurse für über 1000 TeilnehmerInnen.

### Abschlussvorstellung der Kinder und Jugendlichen

Seit 2002 präsentieren die KursteilnehmerInnen des Kinder- und Jugendprogramms im Frühsommer ihre Stücke. So standen etwa im Jahr 2014 unter dem Motto „FLY!“ 300 TänzerInnen zwischen 4 und 14 Jahren auf der Bühne des ODEION vor 865 BesucherInnen.

## **Jugend-Company**

Im Jahr 2011 rief SEAD ein neues Projekt für Jugendliche von 11 bis 15 ins Leben und schuf die D.Company! Die jungen Kompaniemitglieder arbeiteten bereits mit den PerformerInnen und TänzerInnen Dorit Ehlers, Mirjam Klebel, Clara da Costa, Tomaz Simatovic und Stefan Baier. Seit 2013 werden 15 Stipendien des Landes Salzburg für die Teilnahme an D.Company! vergeben.

## **Förderung der Tanzszene**

**SEAD als Plattform.** Als Ausbildungsstätte für zeitgenössischen Tanz fördert SEAD aktiv den Nachwuchs und die freie Szene. Projekte junger KünstlerInnen werden in die Veranstaltungstätigkeit des Hauses mit einbezogen.

**Artists in Residence,** ein Programm zur Förderung junger KünstlerInnen, bildet einen wichtigen Ansatz der Arbeit des SEAD. Mit der Vergabe von Residencies werden Proberäumen und Infrastruktur zur Verfügung gestellt und Aufführungsmöglichkeiten geschaffen. Seit der Einführung des Formats im Jahr 2009 arbeiteten 61 junge KünstlerInnen in den SEAD-Studios in ein- bis dreiwöchigen Residencies.

### **Profitraining für die Freie Szene**

Für die lokale Tanzszene werden unterschiedliche Klassen und Workshops angeboten. Die Profis haben die Möglichkeit, Klassen aus dem SEAD-Programm zu besuchen. Dies gilt für ausgewählte Morgen- und Nachmittagstrainings und Profi-Workshops wie MoveMentors and CICI Creative Input Choreographic Intensive. Jedes Jahr werden durchschnittlich 200 Klassen des offenen Trainings besucht.

### **Workshopreihen**

Seit 2011 gibt es die Workshopreihe **MoveMentors** für junge TänzerInnen, die sich für ein Studium in Zeitgenössischem Tanz vorbereiten möchten und durch individuelles Training und Coaching ihre tänzerischen Fähigkeiten weiter ausbauen wollen. Geleitet wird MoveMentors von GastlehrerInnen des SEAD.

Neu seit 2013 ist **CICI** Creative Input Choreographic Intensive, eine Workshopreihe für junge ChoreographInnen, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben und nun in einem künstlerischen Umfeld und mit professionellem Coaching an ihren jeweiligen Projekten arbeiten und zusätzliche Tanztrainings absolvieren möchten.

Im Jahr 2013/2014 wurden insgesamt sieben Workshopmodule aus den Reihen MoveMentors und CICI mit 114 TeilnehmerInnen abgehalten.

## Vernetzung und Künstlerischer Austausch

**SEAD verbindet.** Viele Aktivitäten können nur gemeinsam mit Kooperationspartnern durchgeführt werden. Dazu gehören einerseits Salzburger Kulturinitiativen und lokale Partner aus der Wirtschaft, sowie andererseits nationale und internationale Partner. Diese Vernetzung bringt Synergien und künstlerischen Austausch. SEAD stärkt durch seine Kooperationen Salzburg als Standort für zeitgenössische, junge und innovative Kunst.

### Partner aus der Stadt Salzburg

Mit der **Szene Salzburg** verbindet SEAD eine lange Partnerschaft. Bereits in den 90er Jahren arbeitete man im Rahmen der Sommerworkshops zusammen. Seit 2002 findet das Festival **New Faces New Dances** statt.

SEAD ist regelmäßig im Rahmen von **Szene Focus Salzburg** zu Gast im republic. Im Rahmen der Sommerszene werden außerdem jährlich eine oder mehrere Produktionen gemeinsam mit SEAD-StudentInnen erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Im Jahr 2014 tanzten SEAD-Studierende in Doris Uhlichs Stück „more than naked“, das im Rahmen der Sommerszene zu sehen war und von Publikum und Presse gefeiert wurde.

Das Festival **Xchange** wurde 2014 ins Leben gerufen, eine Kooperation von SEAD und Szene Salzburg zur Förderung und Vernetzung von jungen Nachwuchskompanien für zeitgenössischen Tanz.

Susan Quinn ist Gründungsmitglied der Salzburger Tanzplattform **tanz\_house**. Ausgewählte SEAD Produktionen werden regelmäßig beim **tanz\_house Festival** präsentiert.

Die erfolgreiche Kooperation mit dem **Museum der Moderne Salzburg** startete im Jahr 2011 mit Gastspielen des BODHI PROJECT. Anlässlich der Merce Cunningham- und John Cage-Ausstellung im Jahr 2012 gab es eine intensive Kooperation zwischen MdM und SEAD. Susan Quinn war als Zeitzeugin im MdM zu Gast und erarbeitete als Cunningham Fellow einen Cunningham-Tanzabend im SEAD. Im Jahr 2014 wurde die Zusammenarbeit mit dem MdM erfolgreich fortgesetzt: SEAD-Studierende tanzten Simone Fortis „Dance Constructions“ im öffentlichen Raum und im MdM Mönchsberg.

SEAD arbeitet regelmäßig mit der **Universität Mozarteum** zusammen. Erstmals im Jahr 2013 war SEAD zu Gast beim Performance Laboratory Salzburg. Auch im Aus-bildungsjahr 2014/2015 erarbeiteten junge Regisseure und Regiestudierende aus sechs europäischen Ländern mit Schauspielstudierenden des Mozarteums und StudentInnen des SEAD Tanz-Theater-Stücke. Die Ergebnisse des Theaterlabors wurden im Theater im KunstQuartier präsentiert.

Auch mit der **Universität Salzburg**, speziell mit dem Fachbereich Tanzwissenschaft, arbeitet SEAD erfolgreich zusammen und vernetzt sich für Lectures, Showings und Seminare.

Mit **Because the Night** wurde im Jahr 2013 eine Kooperation mit der **ARGEkultur Salzburg** gestartet und in den Jahren darauf fortgesetzt.

### **Partner in Österreich**

Ein wichtiges Anliegen von SEAD ist es, Tanz und Performance auch in Landgemeinden zu verankern und der dortigen Bevölkerung zugänglich zu machen. SEAD war 2013 bereits zum dritten Mal zu Gast im **Schloss Goldegg**. Außerdem trat SEADs BODHI PROJECT bereits im **FORUM KUNST** im Stift Millstatt, in der **Kunstbox Seekirchen** und im **Nexus Saalfelden** auf.

SEAD-AbsolventInnen nehmen erfolgreich an Ausschreibungen des **Tanzquartier Wien** und **Impulstanz Festival** teil und erhielten bereits mehrfach Förderstipendien. SEADs Kompanie war zu Gast im **brut Wien** und **ImFlieger im WuK**. SEAD-AbsolventInnen tanzen in renommierten österreichischen Kompanien.

### **Internationale Partner**

Zahlreiche internationale Partner in Europa und Übersee tragen dazu bei, Salzburg als innovative Kunst- und Kulturstadt international zu positionieren. Die jährlichen Auditions finden in den verschiedensten Städten der Welt statt.

Internationale Kooperationen entstehen durch die Gastspiele der SEAD-Kompanie BODHI PROJECT. Ebenso gibt es regelmäßigen Austausch mit anderen Potsgraduate-Kompanien wie **Le Marchepied** (Lausanne), **EDge** (The Place, London), **Verve** (Northern School of Contemporary Dance, Leeds).

SEAD unterhält zudem seit 1998 ein langjähriges Austauschprogramme mit dem Department Dance der **Tisch School of Arts at New York University** (USA) und jedes Jahr verbringen zwischen 4 und 8 Studierende der NYU 6 Wochen am SEAD. Zudem gibt es Kooperationen mit der **London Contemporary Dance School** (GB), der **Northern Contemporary Dance School** (GB), **P.A.R.T.S** (B) und **CNDC** Angers (Frankreich).

## SEAD Graduates

Seit dem ersten Ausbildungsjahr 1994/95 haben insgesamt 307 Studierende ihr Studium am SEAD erfolgreich abgeschlossen.

### AbsolventInnen von 1996 bis 2014

#### 1996

Andrea Bargon, Angelina Abasolo, Evi Müller, Karin Obrist, Katharina Jankula, Ruth Burmann, Sandra Lang

#### 1997

Estela Zutic, Franziska Zuber, Jure Lukascik, Marie-Theres Holzinger, Nicole Bühler, Sabine Frick

#### 1998

Alexandra Kren, Gisela Ruby, Ines Paumgartner, Regina Semmler-Huber, Sabine Zimmerebner

#### 1999

Eva Schäfer, Isabell Schwab, Karina Perez Aragon, Monika Beer

#### 2000

Ana Mrak, Natalie Radelic, Nensi Lazic, Zoe Knights

#### 2001

Aleksandra Dobrota, Eva Török, Julia Renz Köck, Natasa Jurisic, Tanja Büchel

#### 2002

Heidi Neumayer, Laia Puig Escandell, Marc Iglesias Figueras, Mirjam Klebel, Monika Bramm

#### 2003

Bostjan Antoncic, Caroline Decker, Daniela Breiteneder, Emma Gracia i Cantarell, Ingrid Fäh, Katharina Meves, Libertat Curto Colomé, Michiel Reynaert, Moa Hanssen (I.C.E.), Roger Vinas Lopez, Sara Stropnik, Sophie Beyne, Ulrike Stuhlfelder, Vanessa Luckx

#### 2004

Ana Hribar, Angela Vadori, Annina Schweizer, Arianna Marcoulides, Ellen de Naeyer, Jenny Ecke, Karin Skärbäck, Laura Kappel (I.C.E.), Leslie Mannes, Marijana Savovska Brormann, Rotraud Kern, Sara Kuzel, Teresa Isabella Mayer, Tina Havers, Vera Clement, Wilfried Seethaler

#### 2005

Aische Schwarz, Alice Bariselli, Amanda Pina, Bojana Mistic, Caroline Calouche (I.C.E.), Cristine Sonja Baraga, Eva Burghardt, Hanna Scholtyssek, Katharina Poensgen, Loreta Juodkaite, Marie Gyselbrecht, Marie-Louise Stentebjerg, Marko Urbanek, Marttaleena Luukkonen, Nina Wehnert, Petra Javorsky, Rahel Imbach, Vita Osojnik

#### 2006

Alexandra Kocovska, Andrea Jenni, Anina Kassecker, Azusa Matsumoto, Bettina Földesi, Dawn Mulloy, Dominique Richards, Elena Marocco, Ewa Bankowska, Fabian Bächli, Ilkem Ulugün, Judit Martin Lopez, Kaja Janjic, Kaja Valenti, Maja Kalafatic, Megumi Mashimo, Rika Yokoya, Susanne Fitz, Tomaz Simatovic

#### 2007

Anja Bornsek, Barbara Bess, Begüm Erciyas, David Poznanter, Dorit Schwartz (I.C.E.), Francesca Honegger, Hana Kosikova, Ida-Elisabeth Larsen, Jasna Zavodnik, Jeanine Leuenberger, Jelka Milic, Julia Schwarzbach, Martina Stivani, Noemi Oncala, Pablo Pugliese (I.C.E.), Paolo Vitelli, Sanja Tropp-Frühwald, Sara Canini, Sebastijan Gec, Tanja Boppart, Zoe Alibert Schweikard

#### 2008

Anke Laerenbergh, Anna Nowicka, Asher Louise O'Gorman, Cecilia Nilsson, Cecilia Savander, Deepak Kurki Shivaswamy (I.C.E.), Diana Thielen, Ellinor Ljungkvist, Emmalena Fredriksson, Esther Vanessa Steinkogler, Ida Hellsten, Ida Sidenvall, Inma Marin Baquero, Ivan Mijacevic, Jana Unmüssig, Juliane Flierl, Kirstine Qvortrup Jeppesen, Lada Petrovski, Laureline Richard, Lisa Johanna Riepe, Maayan Danoch,

Malika Fankha, Maria Carlota Corte-Real Frazao Da Silva, Marie Faber, Martina Nevisitic, Marcella Mancini, Mika Hashizume, Milena Rodriguez Castro, Nicol Corsetti, Paola Ponti, Petra Hrascanec, Rebecka Stillmann, Sigrid Kopperdal Hirsch, Siri Clinckspoor, Stefania Amaducci

#### **2009**

Anna Johansson, Assaf Salhov, Colline Etienne, David Miko (BODHI PROJECT), Efrat Nevo, Elin Josefina Samuelson, Felipe Salazar Hidalgo (BODHI PROJECT), Giulia Franceschini (BODHI PROJECT), Jana Ryslava (BODHI PROJECT), Katrin Dagmar Beck, Lilach Livne, Magi Serra Foraste (BODHI PROJECT), Marcus Kruse, Martina Rukavina, Megan Madorin (BODHI PROJECT), Mika Hashizume (BODHI PROJECT), Naja Dandanell, Natalia Pieczuro, Nathalee Lavebäck Frohm (BODHI PROJECT), Quim Bigas Bassart (BODHI PROJECT), Simone Marie Mortensen, Sina Neuhoff, Sonia Reiter (BODHI PROJECT), Soren Linding Urup (BODHI PROJECT), Spela Tovornik, Teresa Vittucci, Viktorija Andersson (BODHI PROJECT), Weronika Pelczynska (BODHI PROJECT)

#### **2010**

Anna Jarrige, Anne-Laure Dogot (BODHI PROJECT), Ariadna Girones Mata (BODHI PROJECT), Camille Mariage (BODHI PROJECT), Ceren Oran (I.C.E.), Costas Kekis, Eve Chariatte, Evmorfia Stylianidou (BODHI PROJECT), Fie Dam Mygind, Jian Hao Leong, Johanna Henriitus, Katarina Rilovic, Maja Poturovic, Maria de Duenas Lopez, Marie-Louise Nielsen, Marina Mazaraki, Mira Maric, Mireia Arnella Perera, Mirja Brunberg, Nora Virgili Garcia, Pascale Utz, Peter Juhasz, Renan Martins de Oliveira (I.C.E.), Shiran Eliasero (I.C.E.), Sofia Simola, Spela Vodeb (BODHI PROJECT)

#### **2011**

Aja Zupanec, Andrea Bartok (BODHI PROJECT), Ayelet Yekutiel, Coralie Meinguet, David Perez Villanueva, Erin Foreman-Murray (I.C.E.), Floriane Michaud, Griet Vanden Houden, Harald Pretschner, Judit Koncz, Julia Lanyi, Maayan Choresh, Marcio Kerber Canabarro, Naama Ityel, Nelle Hens, Paula de Oliveira e Sousa, Plotinos Eliades (BODHI PROJECT), Sara Marin, Shai Faran (BODHI PROJECT), Sonya Levin (I.C.E.), Stephanie Van Aken, Thales Weilinger, Urska Sekirnik, Yasuto Namekawa, Yuriko Suzuki, Zoltan Vakulya

#### **2012**

Aikaterini Gevetzi, Aliz Peter, Andreja Jandric, Anna Sorokina, Clara da Costa, Elena Arapaki, Ellen Dyerfeldt, Estefania Dondi, Ida Heinonen, Iris De Hertogh (BODHI PROJECT), John Sinclair, Lital Ben-Horin, Maria Hernando Blasco, Marina Antoniou, Martina Garbelli, Natalia Castaneira Costa, Neus Barcons Roca, Nitzan Lederman, Noriko Nishström, Rafal Popiela, Sofie Hellström, Victor Perez Armero (BODHI PROJECT)

#### **2013**

Aya Steigman, Britt Kamper Nielsen, Claire Lefevre (I.C.E.), Daniela Faria, Douglas Jung Andrade, Elisabet Bort Girame, Evandro Pedroni, Francesca Perrucci, Hanna Hellström, Kendra Hamann, Lalit Khatana (I.C.E.), Lana Hosni, Linda Martikainen, Louise Everarts de Velp, Maria-Pilmaiquen Jenny, Matan Levkowich, Matea Bilosnic, NaHee Lee, Nathan Jardin, Nayana Bhat (I.C.E.), Nikoletta Gönczöl, Peter De Vuyst, Rafaela Sahyoun, Sophia Papanikandrou (BODHI PROJECT), Valentine Yannopoulou

#### **2014**

Alessandro Sollima, Allison Barlog, Balasz Posgay, Chris Sta Maria, Danai Panou, Ewa Dziarnowska, Filipa Bavecic, Gat Goodovitch, Gustavo Dias Lima Monteiro, Iliana Kalapotharakou, Joshua Haines (BODHI PROJECT), Josipa Stulic, Katarina Barbara Kavcic, Kenan Dinkelmann (BODHI PROJECT), Lea Pischke (I.C.E.), Lotta Halinen, Luna Cenere, Maayan Reiter, Mami Izumi, Maria Teresa Tanzarella, Mia Zalukar, Patrik Kelemen, Sara Piljek, Sarah Chiesa (I.C.E.), Theano Vasilaki

# SEAD Chronologie

- 1991 Susan Quinn beginnt am Carl Orff Institut des Mozarteum Salzburg zu unterrichten.
- 1991 Gründung der Susan Quinn Dance Company, mit der Susan Quinn bis 2006 insgesamt 30 Stücke kreiert.
- 1993 Premiere des Stückes „Anatomy of Desire“ in der Sommerszene Salzburg
- 1993 Gründung der Salzburg Experimental Academy of Dance. Im September Einzug in das erste Studio am Waagplatz 2. Erste Tanzkurse für die Community.
- 1994 Im Frühjahr Umzug in ein größeres Studio nach Elsbethen in die Johann Herbststraße 23. Erste Audition für die Ausbildung in Salzburg
- 1994 Start des ersten Ausbildungsjahrgangs im September mit neun Studentinnen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien.
- 1995 Im Juni findet unter dem Titel „Four Directions“ erstmals das spätere „Symphonic Dance“ mit Stücken von GastchoreographInnen statt. Die Choreographien stammten von Donna Jewell, Jonathan Kane, Dennis O'Connor und Susan Quinn. Bis zum Umzug nach Schallmoos findet diese Veranstaltung im Stadtkino Salzburg, heute republic, statt; danach im SEAD Theater.
- 1995 Im Frühjahr Übersiedelung innerhalb des Gewerbekomplexes in zwei Studios mit Rezeption, Büro, Aufenthaltsraum und Duschräumen.
- 1996 Abschluss der ersten sieben Absolventinnen der damals zweijährigen Ausbildung
- 1996 Zum Welttanztag organisiert SEAD ein Tanzevent für die Salzburger Tanzszene.
- 1996 Im Juli findet der erste SEAD-Sommerworkshop mit Gus Solomons Jr., Donna Jewell, Patricia Böhn und David Anderson statt.
- 1997 Erstmals kuratieren, produzieren und organisieren die SEAD StudentInnen die Veranstaltung Lust am Risiko.
- 1997 Am 25. September gibt es den ersten Schnuppertag für Kinder. Die ersten Kurse für Kinder starten mit Kreativer Kindertanz, Ballett, Modern und Tanztheater.
- 1997 Die vorweihnachtliche Performance-Serie startet im ersten Jahr mit dem Titel „just before“. Das „Fest vor dem Fest“ wird später zu X-Mas.
- 1997/98 Mitte Mai bis Mitte Juni erstes Austauschprogramm für zunächst fünf SchülerInnen. Sie nahmen in New York an den Ausbildungseinheiten der Tisch School teil; umgekehrt reisten fünf New Yorker TanzstudentInnen im Sommer nach Österreich und lernten auf diesem Weg den europäischen Tanz in Europa kennen.
- 2000 Umzug in die Schallmooser Hauptstraße 48a, ehemaliger Holzhandelsbetrieb der Firma Sachseneder
- 2000 Susan Quinn ist Gründungsmitglied der Salzburger ChoreographInnen-plattform tanz\_house
- 2001 Anerkennung als „Lehrgang universitären Charakters“ durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
- 2001 Erste Auditions in den USA und Brasilien.
- 2001 Susan Quinn wird in den Landeskulturbeirat Salzburg gewählt, dem sie bis 2004 angehört

- 2002 Beginn des I.C.E. Postgraduate-Programms für Choreographie
- 2002 Start der monatlichen Performance-Reihe Friday Showing
- 2002 Das SEAD-Pilatesstudio eröffnet, die erste professionelle Pilateslehrausbildung wird organisiert.
- 2003 Gründung von New Faces New Dances in Kooperation mit SZENE Salzburg.
- 2003 Einführung der Programmschiene für HipTeen für Jugendliche
- 2004 Teilnahme am EU-Projekt CIMET
- 2005 Partnerinstitut im Netzwerkprojekt zur Ausarbeitung eines Curriculums für zeitgenössischen Tanz gemeinsam mit europäischen Tanzuniversitäten
- 2006 Studentenzeitschrift „What do you see if you smell honey?“ wird publiziert
- 2006 SEAD ist Teil des europäischen Forschungsprojekts über Performance kunst, studium:bühne
- 2007 Auditions in 17 Ländern mit erstmals über 300 BewerberInnen
- 2007 Das Undergraduate-Programm wird auf vier Ausbildungsjahre ausgedehnt.
- 2008 Beginn des BODHI PROJECT als Kompanie für Zeitgenössischen Tanz und damit Start der intensiven Touringtätigkeit.
- 2008 Erweiterung des Gebäudes um einen neuen Trakt mit neuem Studio, Theorieraum, Garderoben
- 2010 Erste Gastspiele von BODHI PROJECT im Museum der Moderne Salzburg
- 2010 Start der Kooperation mit der London Contemporary Dance School
- 2012 Cunningham Schwerpunkt in Zusammenarbeit mit dem MdM, Susan Quinn wird mit dem Cunningham Fellowship ausgezeichnet
- 2012 SEAD ist zu Gast beim apap Festival Performing New Europe Festival
- 2012 Erstmals über 400 BewerberInnen für rund 30 zu vergebende Studienplätze
- 2012 Beginn der MoveMentors Workshop-Reihe. Die Tradition des Sommerworkshop wird mit neuem Konzept wieder ins Studienprogramm aufgenommen.
- 2012 Gründung der Junior-Company D.Company!
- 2013 SEAD kooperiert mit der Universität Mozarteum im Rahmen des Projekts Performance Laboratory Salzburg
- 2013 Start der Workshopreihe CICI Creative Input Choreographic Intensive für professionelle ChoreographInnen
- 2013 Beginn der Kooperation mit ARGEkultur Salzburg mit der jährlichen Veranstaltung Because the Night
- 2013 Das Veranstaltungsformat To Spring! wird eingeführt, Präsentation des Abschlussjahrgangs und Check 1 2 findet erstmals statt, Aufführung des ersten und zweiten Jahrgangs
- 2014 Kooperation mit Sommerszene Salzburg für Doris Uhlich's „more than naked“
- 2014 Gemeinsam mit Sommerszene Salzburg Etablierung des biennalen Festivals XChange – Plattform für europäische Postgraduate-Kompanien



SEAD bedankt sich für die Unterstützung bei:





**Bildnachweise:**

Titelbild links: Susan Quinn/Merce Cunningham Dance Company: „Arcade“ 1985

© Archiv Susan Quinn

Titelbild rechts: SEADs Kompanie BODHI PROJECT © Chris Rogl

SEAD

Salzburg Experimental Academy of Dance

Schallmooser Hauptstraße 48a

5020 Salzburg - Austria

+43-(0)662-624635

+43-(0)662-624635-20

info@sead.at

**www.sead.at**

**sead**